

bildet, Platen hat vielen Schriftstellern das Gehör geschärft, mancher mittelmäßige Schauspieler wird der Ristori auf der Bühne gegenüber eine ungekannte Kraft in sich fühlen und begeisterter als jemals spielen.

☉ Allein dieser Einfluß ist begründet auf eine wunderbare Sympathie, die bei gleichartigen Fähigkeiten die stärkere Seele auf die mit geringerer Kraft begabte ausübt. Das läßt sich nicht benutzen, wie Dampf; darauf kann man kein System bauen. Unterricht in der Kunst und sogar Akademien gab es allerdings schon frühe. Lorenzo de Medici richtete eine Bildhauerschule in Florenz ein, in welcher Michel Angelo seinen ersten Unterricht erhielt; Lionardo hatte in Mailand seine Academia Vinciana; unter Rafael und Michel Angelo lernten unzählige junge Künstler in Rom und übten sich im Handzeichnen, aber diese Verhältnisse machten sich von selbst, die Jünglinge zogen sich dahin, wo sie etwas zu lernen hofften, sie suchten sich die Meister aus, die ihnen am liebsten waren oder am größten erschienen, und so blieb es, bis die durch große Männer emporgelbrachte Kunst einer zweiten Generation von Künstlern anheimfiel, welche alle die erhabenen Werke vor den Augen und alle die nützlichen Lehren der Meister im Gedächtnisse sich im Besitz des Geheimnisses glaubten, aber von vornherein darauf verzichteten, diejenigen zu übertreffen, von denen sie es erhalten hatten. ☉☉☉

☉ Vasari ist der Typus dieser Art Leute, ein Arbeiter in kolossalem Maßstabe, groß als Baumeister, ein Genie seinen Nachfolgern gegenüber, aber elend im Vergleich zu denen, die vor ihm schafften, und deren Leben er theilweise noch miterlebte. Er war der Gründer der ersten Akademie von Regierungswegen. Er hat schon seine bestimmten Schulbegriffe über das Schöne. Die Kunst sei jetzt so vollkommen, ist seine Meinung, daß, wer nur Zeichnen, Erfinden und Coloriren könne, mit Leichtigkeit da, wo die alten Meister sechs Jahre zu einem Bilde gebraucht hätten, in einem einzigen Jahre sechs Bilder vollenden werde, wofür er ja selber mit seiner eigenen Thätigkeit ein Beleg sei. ☉☉☉

☉ Dieser Mann, dessen Natur ein seltsames Gemisch von literatenhafter Oberflächlichkeit und tiefem, ja begeistertem Verständnisse ist, gehörte zu den Häuptern der Kunstschule, die vom ersten Großherzoge von Toscana, dessen Residenz das ehemalige freie Florenz geworden war, gestiftet